



Gemeinde Karres

A - 6462 Karres 91, Bezirk Imst – Tirol

Tel.: 05412/66186 - Fax 05412/66186-4

E-Mail: gemeinde@karres.tirol.gv.at

UID-Nr.: ATU59545433

Karres, am 26.06.2019

Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am Montag, den 24.06.2019

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 23:00 Uhr

Anwesende: Bgm. Wilhelm Schatz; Vbgm. Hermann Gstrein; die Gemeinderäte Martin Walch, Emanuel Schatz, Claudia Santeler, Martin Gstrein, Roland Lechner, Fabian Winkler, Michael Ötzbrugger

Entschuldigt: Michaela Frischkorn, Bernd Tilg

Ersatz: Martin Gstrein (Karres 145), Andreas Neurauter

Schriftführer: Marko Winkler

Zuhörer: Severin Gstrein, Johannes Gstrein, Richard Praxmarer, Thomas Praxmarer, Mathias Raffl, Wilhelm Reheis, Michael Stinig

Tagesordnung

01. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 25.03.2019
02. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 1742, KG 80005 Karres
03. Ankauf eines Feuerwehrsaugers

04. Friedhofsordnung, Friedhofsgebührenordnung
05. Bergrettung Imst – Errichtung eines Einsatzzentrums
06. Sanierungsmaßnahmen nach Murenabgang vom 29.08.2018 – Aktueller Bericht
07. Angelegenheiten Agrargemeinschaft
08. Bericht Bürgermeister
09. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Gemeinderatssitzung.

Zu 01.) Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 25.03.2019:

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 25.03.2019 wurde bereits unterfertigt und veröffentlicht.

Zu 02.) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 1742, KG 80005 Karres:

Der Gemeinderat beschließt mit Enthaltung des befangenen Gemeinderates Martin Walch, den vorliegenden Entwurf des Raumplaners DI Andreas Mark, Planungsnummer 206-2019-00001 bzw. Verfahrensnummer 2-206/10007, über folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Umwidmung

Grundstück 1742, KG 80005 Karres,

rund 159 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Geräteschuppen

Dieser Beschluss wird ab 26. Juni 2019 während 4 Wochen im Gemeindeamt Karres zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat mit Enthaltung des befangenen Gemeinderates Martin Walch, dass diese Flächenwidmungsänderung erst dann rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu 03.) Ankauf eines Feuerwehrsaugers:

Der Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Karres hat in seiner Sitzung vom 22. Jänner 2019 die Notwendigkeit der Anschaffung eines Feuerwehrsaugers diskutiert und den Ankauf hierfür beschlossen. Begründet wird diese Notwendigkeit damit, dass der bisherige Sauger in die Jahre gekommen ist und bei jedem Einsatz Funktionsausfälle vorkommen. Zudem ist ein zweiter Nass-Sauger sinnvoll.

Die Freiwillige Feuerwehr Karres hat inzwischen drei entsprechende Angebote eingeholt und stellt hiermit den Antrag an den Gemeinderat, einen solchen Sauger anzukaufen, wobei als bevorzugtes Modell aus technischen und finanziellen Gründen das Modell Hydra gesehen wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich für das Modell Hydra auszusprechen und hierfür Vergleichsangebote einzuholen. In weiterer Folge soll der Bürgermeister den Auftrag an den Billigstbieter vergeben. Die Kosten für diese Anschaffung belaufen sich auf ca. € 2.900,00 inkl. MwSt., wobei es für diese Investition eine Förderung in Höhe von 40 % der Anschaffungssumme gibt.

Zu 04.) Friedhofsordnung, Friedhofsgebührenordnung:

Den Mitgliedern des Gemeinderates wurden Muster einer Friedhofsordnung sowie Friedhofsgebührenordnung mit der Ladung zu dieser Gemeinderatssitzung zugesendet.

Diese ausgearbeiteten Verordnungen wurden dem Amt der Tiroler Landesregierung (Abteilung Gemeinden) zur Verordnungsvorprüfung bereits vorgelegt. Die Antwort hierüber wird dem Gemeinderat ebenfalls zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich für diese ausgearbeiteten Verordnungen auszusprechen, wobei die angeführten Punkte des Amtes der Tiroler Landesregierung (Abteilung Gemeinden) noch eingearbeitet werden und die Erwerbsgebühr für ein Urnenabteil an der Urnenwand erstmalig mit € 2.000,00 verrechnet werden sollen. Nach Ablauf von 10 Jahren soll das weitere Benützungsberechtigt dann mit demselben Gebührensatz wie eine Einzelgrabstätte (€ 150,00 für weitere 10 Jahre) verrechnet werden.

In weiterer Folge sollen die beiden Verordnungen dann in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates beschlossen und erlassen werden.

Zu 05.) Bergrettung Imst – Errichtung eines Einsatzzentrums:

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das Schreiben der Bergrettung Imst vom 20. März 2019 betreffend Errichtung eines neuen Einsatzzentrums für die Bergrettungsstelle Imst.

Ebenfalls wird dem Gemeinderat das Ergebnis der Besprechung vom 21. Mai 2019 über die weitere Vorgangsweise und die Finanzierung des Einsatzzentrums zur Kenntnis gebracht.

Die Kosten für dieses Vorhaben werden sich voraussichtlich auf ca. € 1.015.409,70 inkl. MwSt. belaufen, wobei der Anteil der Gemeinde Karres mit ca. 3,6 % eine Investitionssumme von ca. € 36.000,00 ausmacht.

Aufgrund der Tatsache, dass kleine und finanzschwache Gemeinden eine solche Investitionssumme nicht finanzieren können, laufen derzeit Erhebungen über die Finanzierung des Vorhabens mittels Zuschüssen von Landesmitteln.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für das Vorhaben der Errichtung eines Einsatzzentrums durch die Bergrettung Imst aus und beschließt, allfällige und zweckgebundene Zuschüsse von Landesmitteln für dieses Projekt zu 100 % der Bergrettung Imst zukommen zu lassen. Hierfür hat der Bürgermeister bereits Gespräche mit Landesrat Mag. Johannes Tratter geführt.

Zu 06.) Sanierungsmaßnahmen nach Murenabgang vom 29.08.2018 – Aktueller Bericht:

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Dinge hinsichtlich der notwendigen Sanierungsmaßnahmen nach dem Murenabgang vom 29. August 2018.

Die Entwässerungsmaßnahmen des Almweges im Bereich der Waldsiedlung bis zur „betonierten Kurve“ sind größtenteils abgeschlossen.

Mit den Schremmarbeiten (Abtragung Fels) in der Kurve oberhalb der Böllerhütte wurde inzwischen begonnen. In weiterer Folge wird in diesem Bereich eine Steinschichtung errichtet.

Für die Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Stephanstalbrücke liegt die Bewilligung durch das Bundesdenkmalamt Tirol seit 14. Juni 2019 vor. Derzeit ist man mit der bauausführenden Firma Fröschl AG & Co KG betreffend Abstimmung des Beginnes der Sanierungsmaßnahmen in Kontakt.

Der Gemeinderat regt an, dass der Gemeindewaldaufseher eine aktuelle Begehung der betroffenen Gräben durchführen soll, da man der Meinung ist, dass sich mittlerweile wieder viele Bäume innerhalb der Gräben befinden. Diese würden zu Verklausungen führen!

Zu 07.) Angelegenheiten Agrargemeinschaft:

Der Substanzverwalter Hermann Gstrein berichtet über aktuelle Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft Karres, unter anderem über:

Es haben zahlreiche Besprechungen und Besichtigungen betreffend notwendiger Sanierungsmaßnahmen nach dem Murenabgang vom 29.08.2018 mit Vertretern der Wildbach- und Lawinenverbauung, der Bezirksforstinspektion sowie der bauausführenden Firmen stattgefunden.

Die Wegsanierungsmaßnahmen vom oberen Beerlochweg bis zum Bereich der Böden oberhalb der Karrer Alm wurden inzwischen abgeschlossen. Eine weitere Wegsanierung im mittleren Bereich des Almweges ist für das Frühjahr 2020 geplant.

Der Weidezaun im Bereich der Karrer Alm wurde durch die Firma Schlierenzauer Holz OG repariert bzw. erneuert. Hierfür werden für die Zukunft Überlegungen in Richtung Elektrozaun angestellt.

Die Trinkwasseruntersuchung für die Karrer Alm war in Ordnung und somit bestätigt, dass das Wasser zur Verwendung als Trinkwasser geeignet ist.

Im Bereich des Brunnens beim Gampen wurde keine Eignung als Trinkwasser festgestellt.

Für die Errichtung einer Photovoltaikanalage auf dem Dach des Stallgebäudes im Bereich der Karrer Alm gibt es momentan das Problem, dass ein neues Stromkabel vom Stallgebäude zur Hütte verlegt werden muss. Hierzu muss in technischer Hinsicht noch einiges abgeklärt werden, wobei sich Gemeindevorstand Roland Lechner bereit erklärt, sich die aktuelle Situation nochmals anzusehen. Die Antwort einer eventuellen Beteiligung des Jagdpächters steht auch noch aus.

Als Weidebeauftragter ist Andreas Walch aktiv.

Voraussichtlich muss ab dem kommenden Jahr ein neuer Almpächter gesucht werden. Dies wird aus heutiger Sicht aufgrund von persönlichen Gründen der aktuellen Pächterin Irmgard Grissemann notwendig werden.

Der Substanzverwalter informiert, dass er seine Tätigkeiten als Substanzverwalter ab sofort nicht mehr unentgeltlich ausführen will. Er habe diese Arbeit auch unterschätzt, wobei sie aus diversen Gründen (Sanierungsmaßnahmen nach Murenabgang usw.) immer mehr wird.

Der Gemeinderat beschließt nach reichlicher Diskussion, diese Angelegenheit in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates zu behandeln. In dieser Zeit können Überlegungen betreffend Abwicklung usw. angestellt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der GGAG Karres einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 45.000,00, wie bereits im Budget für das Jahr 2019 vorgesehen, zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen nach dem Murenabgang vom 29. August 2018 zu gewähren. Diese Maßnahmen betreffen den Bereich der Agrargemeinschaft und haben mit dem Anteil der Sanierungsmaßnahmen der Gemeinde nichts zu tun.

Zu 08.) Bericht Bürgermeister:

Der Bürgermeister informiert über insgesamt 81 Punkte, unter anderem über:

- a) die Sitzungen des Abwasserverbandes Gurgltal-Imst-Inntal, Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim Imst und Umgebung, Schulverbandes Imst, Tourismusverbandes Imst Tourismus, Sozial- und Gesundheitssprengels Imst und Umgebung, Agrar-Ausschusses und des Feuerwehr-Ausschusses.
- b) die notwendige Felsabtragung in einem Teilbereich des Felsens beim Klettergarten durch die Firma High-Mountainworks OG (Martin Gstrein) in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Karres.
- c) die Bürgermeisterkonferenz in Imst.
- d) die Aktion „Sauberes Karres“ und bedankt sich hierbei bei allen Aktiven.
- e) die Besprechungen mit dem Bundesdenkmalamt Tirol betreffend notwendiger Sanierung der Stephanstalbrücke.
- f) die gemeinsame Besichtigung des Holzzaunes entlang der Gemeindestraße im nördlichen Bereich des landwirtschaftlichen Wohnhauses des Herrn Andreas Walch betreffend Austausch des Zaunes durch einen verzinkten Metallzaun mit der Schlosserei Saurer.
- g) die Besprechungen mit Raumplaner DI Andreas Mark betreffend diverser Raumordnungsangelegenheiten.
- h) die Besprechungen mit dem Bausachverständigen DI Michael Rainer betreffend diverser Bauangelegenheiten.
- i) das Aufsetzen der Kirchturmkugel am 1. Mai 2019.
- j) den Abschluss der Arbeiten betreffend Sanierung „Bichlweg“.
- k) den Sachverhalt der Untergrabung der Stützmauer des Herrn Franz Sailer durch den Nachbarn Michael Stinig. Ebenfalls hat Michael Stinig ein Schwimmbad, im von der Gemeinde gepachteten Teilstück des Grundstückes 2012/37, KG 80005 Karres, aufgestellt. Dies entspricht nicht dem Pachtvertrag. Es wird angestrebt, diese Angelegenheit im Zuge diverser Grundstücksbereinigungen im Bereich der Waldsiedlung zu klären.

Zu 09.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- a) Der Bürgermeister bedankt sich für die Durchführung der Feier anlässlich seines 70. Geburtstages durch die Gemeinde. Er möchte allerdings auch festhalten, dass er einen entsprechenden Eigenanteil für alle seine privat geladenen Gäste übernimmt.
- b) Die beiden Schreiben des Herrn Professor Dr. Manfred Schlapp mit beigelegtem Bericht „Es war einmal...“ wurden allen Mitgliedern des Gemeinderates, wie von Herrn Schlapp gewünscht, übersendet. Die Mitglieder des Gemeinderates halten einstimmig fest, dass sie in diesem Zusammenhang künftig mit keinerlei Schriftverkehr mehr konfrontiert werden möchten.
- c) Die Baumaßnahmen zur Errichtung einer Sockelmauer im Bereich der Grundstücke 1853/2, 1860 bzw. 1985 („Kirchsteig“) durch die Firma Bernhard Praxmarer sind inzwischen abgeschlossen. Es werden Überlegungen angestellt eine zusätzliche Mauer nördlich des Grundstückes von Herrn Emanuel Praxmarer zu errichten. Hierfür wird der Bürgermeister noch ein Gespräch mit Bernd Tilg führen, ob es möglich wäre, auch von seinem Grundstück einen Teilbereich abzulösen. Somit könnte eine vernünftige Lösung verfolgt werden. Die grundbücherliche Eintragung der Wegverbreiterung in diesem Bereich ist noch ausständig.
- d) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Vorhaben einer geplanten Wohnanlage im Bereich der Grundstücke 171/4 und 171/5, KG 80005 Karres, durch den Bauträger & Baumeister Ultimate Bau GmbH zur Kenntnis.
Hierzu beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem vorgelegten Projekt seine Zustimmung zu erteilen, wenn mindestens die Hälfte der entstehenden Wohnungseinheiten gemäß den Richtlinien des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes errichtet werden, wobei der Gemeinde bei der Vergabe der Wohnungen ein Mitspracherecht einverleibt und in allen Wohnungen ein Hauptwohnsitz begründet werden muss. Alle weiteren Vorgaben müssen in Absprache mit Raumplaner DI Andreas Mark sowie Bausachverständiger DI Michael Rainer erfolgen.
- e) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben von Via Claudia Augusta Transnation betreffend Präsentation der Geschichte der Gemeinde Karres auf der neuen Internetplattform, den interaktiven Karten und den Apps mit all ihren Besonderheiten zur Kenntnis.
Die Kosten zur Realisierung des Modells der beiden Gemeindegebiete (Karres und Karrösten) wären nach Förderung von Land und EU noch € 1.000,00 notwendig.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich an diesem Projekt mit einem finanziellen Beitrag von € 500,00 zu beteiligen.
- f) Die Auftragserteilung zur Erstellung eines Image Filmes mit Drohnenaufnahmen im Zuge des Konzeptes „Gemeinde von oben“ durch Tirol TV wurde inzwischen erteilt. Die Aufnahmen werden demnächst durchgeführt. Als Themenschwerpunkte werden das Gemeindezentrum mit Vorplatz, die Pfarrkirche mit Friedhof, der Tschirgant mit der Karrer Alm sowie der Sportplatz vorgeschlagen.
- g) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Angebot der Firma RICOH AUSTRIA GmbH betreffend Miete von 2 Kopiergeräten (1 x Gemeindeamt, 1 x Volksschule) sowie 2 Laserdruckern (1 x Gemeindeamt, 1 x Waldaufseher) mit einer Laufzeit von 60 Monaten sowie sonstigen Konditionen laut vorliegenden Unterlagen zum Preis von monatlich € 246,68 exkl. MwSt. anzunehmen. Die Multi Services Pauschale beinhaltet Hardware, Software und allfällige Dienstleistungen. Zusätzlich fällt eine einmalige staatliche Autoren- bzw. Reprographievergütung in Höhe von € 164,26 exkl. MwSt. an.

- h) Der Gemeinderat beschließt die Reparaturkosten in Höhe von € 623,16 inkl. MwSt. für die Spülmaschine Comenda C85 in der Küche des Veranstaltungszentrums einstimmig. Weiters sollen notwendige Maßnahmen im Bereich des Veranstaltungszentrums festgehalten und hierfür entsprechende Kostenangebote eingeholt werden. Arbeitsleistungen sollen größtmöglich in Eigenregie der jeweiligen Vereine erfolgen.
- i) Der Bürgermeister informiert über das Schreiben betreffend Spendenaktion „Glockenpatenschaft Karrösten“.
- j) Gemeindevorstand Martin Gstrein regt an, dass im Bereich des Parkplatzes des Klettergartens Sanitäranlagen (WC) aufgestellt werden sollen. Aufgrund der Tatsache, dass Imst Tourismus den Klettergarten stark bewirbt, sollen mit dem Tourismusverband Gespräche über die Möglichkeiten der Errichtung von Sanitäranlagen geführt werden. Ein weiteres Problem stellt die Nutzung der Parkflächen in der Waldsiedlung durch die Besucher des Klettergartens dar. Hierzu sollen Überlegung über die Lösung dieses Problems angestellt werden. Ebenfalls soll über die Erweiterung der bestehenden Parkflächen des Klettergartens nachgedacht werden. Auch hierfür sollen Gespräche durch den Bürgermeister mit Imst Tourismus geführt werden.
- k) Die Begutachtung des Anhängers des Notstromaggregates wird demnächst erfolgen.
- l) Die diversen Besorgungen der Freiwilligen Feuerwehr für allfällige Katastrophenfälle sollte dringend erfolgen. Hierfür fordert der Bürgermeister den Feuerwehrkommandanten Martin Gstrein auf, sich in den nächsten Tagen im Gemeindeamt zu melden um die notwendigen Ausstattungsgegenstände anzuschaffen.

SF:



Sankta Claudia

